

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 254 (1975)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

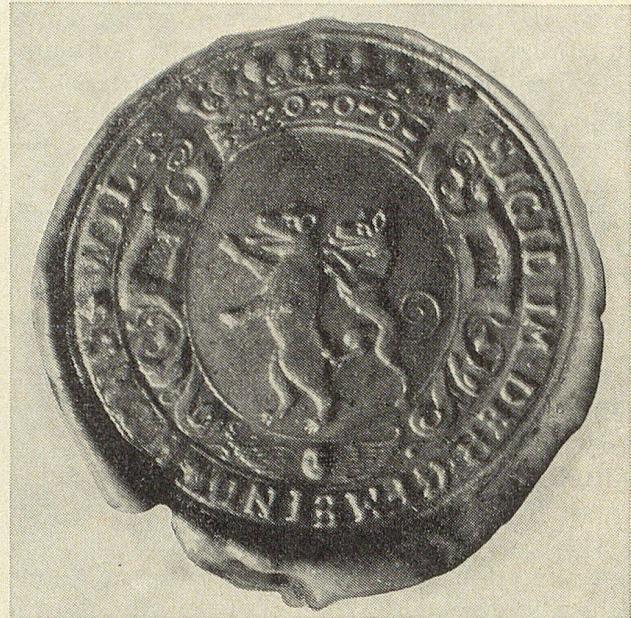
Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Landsgemeinde, später war es immer Hundwil, dem im Wechsel mit Trogen diese Ehre zukam.

Kirchlich gehörte Herisau ursprünglich zur Mark Gossau. Im Jahre 907 wurde in Herisau die erste Kirche gebaut. Ihr gilt denn auch der erste, kunsthistorische Abschnitt. Anlässlich der Inventarisierung wurden besonders die Erkenntnisse der Ausgrabungen von 1959/60 ausgewertet, als rund 50 cm unter dem jetzigen Niveau des Langhauses Mauerresten früherer Kirchen entdeckt wurden. Die These, dass es sich beim Turm der Kirche um einen Römereturm handle, wurde gänzlich widerlegt. In der Abhandlung sind sämtliche Restaurierungen, auch jene nach dem Dorfbrand von 1559, genau untersucht und in Zeitraum und Umfang datiert worden. Auch die verschiedenen Stilperioden vermochte der Autor in ihre Entstehungszeiten zu weisen. Prachtvolle Illustrationen machen das fachmännisch Beschriebene verständlicher. Die kirchliche Ausstattung, die Glocken und die Friedhofsanlagen bilden ebenfalls Gegenstände kunsthistorischer und historischer Untersuchungen. Aufgrund alter Darstellungen lassen sich frühere Gebäudeformen und Bauteile ermitteln und festlegen.

Herisau birgt aber auch heute noch eine ganze Reihe prachtvoller Profanbauten öffentlicher und privater Art. Am Platz bildeten das Pfarrhaus, das Rathaus und teils prunkvolle Bürgerhäuser im späteren Mittelalter das Dorfzentrum, das weitgehend erhalten blieb. Jüngerer Datums (1876—1878) sind das an der heutigen Poststrasse gelegene Gemeindehaus und das Doppelschulhaus Emdwiese



Hundwil. Gemeindesiegel von 1755

(heutige Poststrasse). Ebenfalls in die zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts ist das ehemalige Realschulhaus beim Emdwiesschulhaus datiert. Das Waisenhaus auf dem Ebnet wurde anfangs des 19. Jahrhunderts gebaut. Kurz danach entstand auch das Bürgerheim auf dem Ebnet. Nicht nur frühere öffentliche Bauten, sondern auch solche, die erst in der Neuzeit entstanden, können schon unter die Kunstdenkmäler eingereiht werden, so etwa das kurz vor dem Zweiten Weltkrieg erbaute Bank- und Verwaltungsgebäude des Kantons. In dem dort eingebauten Kantonsratssaal ist die bereits erwähnte lückenlose Porträtgalerie ausserrhodischer Landammänner untergebracht. Bemerkenswert ist dabei die Zuwei-

für edles Porzellan — Original Meissen
für seltene Stiche — Schöne Ansichten
für gepflegte Möbel — Antik und Stilform
für Antiquitäten vom Fachmann

Bei uns sind Sie jederzeit vertrauensvoll beraten!

**Kunsthandlung
Rudolf Raubach**

Neugasse 41, 9000 St. Gallen,
neben Ménagère AG

